

# **Tätigkeitsbericht der Verfassten Studierendenschaft der FSU Jena**

**Amtszeit 2022/23**

**Willi Kröning**

**1. Oktober 2025**

## **Einleitung**

Dieser Tätigkeitsbericht sollte eine effiziente Zusammenstellung aller Erfüllungen der Aufgaben des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena nach § 8 Absatz 1 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena sein. Die damals dafür bestimmte Person konnte diese Aufgabe leider nicht erfüllen.

Unsere Sekretärin hat die verschiedenen Strukturen der Studierendenschaft angefragt und die Berichte im Anhang erhalten. Diese Sammlung soll formell eine Kontinuität in den Tätigkeitsberichten erhalten.

Am 8. August 2023 wurde Louie Asfour zum Referent gewählt. Somit besteht das Queer-Paradies aktuell aus drei Referent\*innen. Sarah Oleniczak und Marlene Hennig sind noch immer in ihrem Amt tätig.

Auf dem Instagram Account des Referats wird auf die eigenen wie auch andere queere Veranstaltungen in Jena und Thüringen aufmerksam gemacht. Zudem wird auf wichtige queere Themen und Tage wie den Trans\* Day of Remembrance hingewiesen und Aufklärung betrieben. Der aktuelle Stand der Instagramseite am 22.09.2023 um 15:27 lautet: 159 Beiträge und 698 Follower.

In dem vergangenen Jahr etablierten sich mehrere monatlich stattfindenden Veranstaltungen. Dazu gehört der Spielenachmittag im Tillis Spielecafé, der Poly Stammtisch im Alster, das A\*spec Treffen welches zuerst im Immergrün und in den letzten Monaten im QueerWeg stattfindet, Der Kneipenabend in der Quergasse und Queergelesen im Immergrün. In den letzten Monaten ist nun auch das TIN\* Treffen dazugekommen. Auf der Website und auf Instagram sind die Monatsübersichten mit den aktuellen Terminen zu finden. Dabei ist das Referat bemüht, die Veranstaltungen in einem geordneten Rhythmus stattfinden zu lassen. Zum Beispiel finden Spielenachmittag, Queergelsen und A\*spec immer an einem bestimmten Sonntag im Monat statt. Queergelesen soll immer am dritten Sonntag des Monats stattfinden. Wird die Veranstaltung verschoben, dann ändert sich nur in sehr seltenen Fällen der Wochentag.

Das Queer-Paradies war unter anderem am Markt der Möglichkeiten 2022 mit einem Stand vertreten.

Weitere Ereignisse, Tätigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen neben den monatlich stattfindenden Treffen, im Zeitraum der vergangenen Amtsperiode:

- 12.10.2022 Workshop mit Juliana Franke „Was ist Queerfeindlichkeit?“
- 17.11.2022 Queerbeat Party im Rosenkeller
- 13.12.2022 Workshop mit Toni „trans, inter & nichtbinär an der Hochschule“
- 03.12.2022 Weihnachtsmarktbesuch Erfurt
- 16.12.2022 Weihnachtsmarktbesuch Jena
- 27-29.12.2022 Zwischen den Jahren – zwischen den Welten, Online Lesungen mit den Autor\*innen zum Buch: „Urban Fantasy going Queer“
- 17.05.2023 Kreideaktion zum IDAHoBIT\* auf dem Campus
- 05.06.2023 Kooperation mit Hörsaalkino: „Pride“ Film
- 23.06.2023 Party im Rosenkeller „Drag me to the Dancefloor“
- 26.06.2023 Kooperation mit Hörsaalkino: „Queer Gardening“ Film und Gespräch
- 27.06.2023 Workshop zu Queer Gardening mit Ella von der Haide
- 29.06.2023 trans\* sensibler Badeausflug am Schleichersee
- 15.07.2023 Gemeinsame Anreise CSD Leipzig (Beispiel für einer der vielen CSDs für welche wir eine Reisegruppe angeboten haben)
- 12.08.2023 Picknick auf der Rasemühleninsel im Paradies

## **Referat für Lehramter Tätigkeitsbericht**

Zeitraum 01.08.2022 – 31.08.2023

### **Allgemeine Informationen**

Das Lehramtsreferat ist ein Zusammenschluss von ehrenamtlich engagierten Personen, die sich für die Interessen aller Lehramtsstudierenden der Friedrich-Schiller-Universität Jena und die mit ihr kooperierenden Institutionen einsetzen. Lehramtsspezifische Beratung, Informationsveranstaltungen rund um den Lehrberuf und die hochschulpolitische Vertretung in den Gremien der Universität zählen zu den zentralen Aufgaben des Referates. Dabei stehen gemeinnützige Ziele stets über dem persönlichen Vorteil. Unsere Mitglieder engagieren sich in vier verschiedenen Kernbereichen (Hochschulpolitik, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung). Weiterhin gab es die Arbeitsgruppen Klausurtagung und Studieneinführungstage. Im letzten Jahr sind 5 Mitglieder ausgetreten und 4 neue Mitglieder eingetreten. Derzeit besteht das Referat aus 20 Mitgliedern, von denen jedoch 10 Mitglieder ruhend sind. Insgesamt wurden rund 3000 Studierende vertreten.

In der letzten Amtszeit wurde das Referat durch Anne Kaufmann und Julian Mercklinghaus geleitet. Hierbei wurde Anne im September 2022 das erste Mal gewählt und Julian hat das Amt zum zweiten Mal inne. Wir sendeten im letzten Amtsjahr 7 Abgeordnete in die Mitgliederversammlung des ZLB, 2 Abgeordnete in den Lehrerbildungsausschuss und einen Abgeordneten mit einer Vertretung in den allgemeinen Prüfungsausschuss.

### **Klausurtagung und Studieneinführungstage**

Vor dem Amtsantritt für die Amtszeit 22/23 fand die alljährliche Klausurtagung in Heberndorf bei Wurzbach vom 15.08.-18.08.2023 statt. Neben internen Rollenreflexionen ging es vor allem um die Zukunft des Referats so auch speziell um die Mitgliedergewinnung. Weiterhin haben wir die Studieneinführungstage während der Klausurtagung geplant und finalisiert. Die STET konnten vom 04.10.-07.10.2022 endlich wieder in Präsenz in der Carl-Zeiss-Straße 3 stattfinden. Hierbei konnten wir die Studierenden beim Stundenplanbau und Einzelfallberatungen unterstützen und in verschiedenen Socializing-Veranstaltungen wie dem Alster-Abend, der Stadtführung oder dem Kneipenquiz connecten. Weiterhin haben wir das ZLB bei der Einführungsveranstaltung aller Lehramtsstudierender unterstützt. Insgesamt haben ca. 400 bis 500 Studierende unsere Angebote wahrgenommen..

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns neu strukturiert sowie das Gestaltungsschema für Posts erweitert. Alle Veranstaltungen wurden auf den Social-Media-Kanälen, vor allem Instagram, gepostet. Auf unserer Website haben wir alte Informationen überarbeitet und neue hinzugefügt, sodass Infomaterial schneller gefunden und im Nachhinein zu Veranstaltungen gedownloadet werden kann. Ebenso haben wir Werbung für Stellenanzeigen, welche wir vorher überprüft haben, gemacht.

### **Veranstaltungen**

Bereits zum sechsten Mal konnte die Veranstaltungsreihe FORUM im Wintersemester stattfinden. Die einzelnen Veranstaltungen setzen sich jeweils aus einem Impulsvortrag und einer anschließenden Diskussion zusammen und sollen für die Heterogenität im Lehrberuf sensibilisieren. Wie in den Jahren zuvor gab es auch Informationsveranstaltungen für die zweite Phase der Lehrer\*innenbildung, dem Referendariat, und zu den Staatsexamensprüfungen. Zusätzlich war das Referat auf dem Hochschulinformationstag vertreten und konnte so Studieninteressierten einen Einblick in das Lehramtsstudium in Jena geben. Ebenso durften wir einen Stand für den Markt der Möglichkeiten aufbauen.

Nachfolgend eine Liste aller Veranstaltungen der letzten Amtszeit:

04.10.2022 bis 07.10.2022 – Studieneinführungstage

04.10.2022 – Alsterabend

05.10.2022 – Stadtführung

06.10.2022 – Kneipenquiz

26.10.2022 – Halloweenquiz

11.01.2023 – STEX-Info: Infoabend zum Staatsexamen

18.01.2023 – Ref-Info: Infoabend zum Referendariat | in Zusammenarbeit mit der GEW

26.01.2023 – FORUM – inklusionsorientierte Fragestellungen im Lehramtsstudium verankern

21.06.2023 – STEX-info: Infoabend zu Staatsexamen

28.06.2023 – Ref-Info: Infoabend zum Referendariat | in Zusammenarbeit mit der GEW

### **Hochschulpolitik**

Dadurch das das letzte erfahrene HoPo-Mitglied ausgetreten ist, mussten wir die Hochschulpolitik neu strukturieren. Im Oktober 2022 haben wir 7 neue Mitglieder für die Mitgliederversammlung des ZLB und 2 neue Mitglieder für den Lehrerbildungsausschuss durch den StuRa bestätigen lassen. In der MV und dem LBA waren die Hauptthemen die Reform der Regelschule 300 und das Stufenlehramt. Im Allgemeinen haben wir in den Sitzungen des LBAs und der Mitgliederversammlung studentische Perspektiven und Meinungen eingebracht. Weiterhin waren Mitglieder von uns auf verschiedenen Arbeitstreffen der AG Praxissemester vertreten, auf welchen vor allem über ein neues Formular zur Anrechnung der Stunden geredet wurde. Weiterhin wurde über die Problematik geredet, dass das Praxissemester für die Anmeldung des Staatsexamens als abgeschlossen in Friedolin verbucht sein muss. Hierbei gab es vermehrt Probleme mit der Veranstaltung der Schulpädagogik, weshalb im September 2022 eine Stellungnahme an Prof. Gröschner (Schulpädagogik) und das Vizepräsidium für Studium und Lehre von der Referatsleitung und dem StuRa-Vorstand geschickt wurde. Leider gab es bis heute keine Antwort auf dieses Problem und es kam im August und September 2023 erneut zu den bekannten Problemen. Außerdem fand für die bessere Zusammenarbeit mit den FSren im Hinblick auf die Reform Regelschule 300 und die STET ein Lehramtsrat statt, zu welchem jedoch nur 4 FSR-Mitglieder anwesend waren, was uns die Arbeit extrem erschwert hat.

### **Beratung**

Unsere Beratung konnte ohne Probleme präsent und online stattfinden. Hierbei wurden wir hauptsächlich über unsere E-Mail und das Kontaktformular auf unserer Webseite kontaktiert. Weiterhin konnten wir verschiedene Studierende präsent im Arbeitsraum des StuRa beraten. Hierbei müssen wir jedoch festhalten, dass für vertrauensvolle Gespräche ein besserer Ort benötigt wird, da der Arbeitsraum nicht die gewünschte Atmosphäre bietet und der Konferenzraum zu hellhörig ist.

### **Probleme des Referats**

Im letzten Jahr gab es im Lehramtsreferat einen Mitgliederschwund von 5 Personen, welche sich alle demselben Jahrgang zuordnen lassen. Dieser Jahrgang ist nun im Referat fast nicht mehr vertreten, weshalb wir in Zukunft bei der Besetzung der Referatsleitung sowie den Koordinationen vor Schwierigkeiten stehen können. Insgesamt konnten wir jedoch im letzten Jahr unseren Hauptaufgaben gut nachkommen, jedoch mussten wir von größeren Projekten absehen. Weiterhin konnte aufgrund von wenig zeitlichen Kapazitäten keine Party veranstaltet werden.

Ein weiteres Problem, mit welchem sich das Referat konfrontiert sah, war eine angestrebte Kooperation mit dem Thüringer Philologenverband. Diese sind mit der Idee einer Informationsveranstaltung zum Referendariat auf uns zugekommen. So eine Veranstaltung findet seit mehreren Jahren in Kooperation mit der GEW statt, wobei die GEW ausführende Instanz ist und wir in

dieser Veranstaltung nur eine kleine Rolle spielen. Im Folgenden unterbreitete uns der TPhV zwei weitere Veranstaltungsideen, wobei wir sie eine der Ideen auf unserer Sitzung am 30.01.2023 präsentieren ließen. Auf dieser Sitzung wurde uns ein Einblick in den Vortrag gegeben, wobei die vortragende Person den zeitlichen Rahmen stark überschritt. Weiterhin wurde unseres Erachtens im Vortrag selbst nur der Aspekt der Verbeamtung betrachtet und die vortragende Person musste mehrmals inhaltlich korrigiert werden. Nach Ende des Vortrags wurde uns mit juristischen Schritten gedroht, falls wir die Kooperation hinsichtlich der Ref-Info-Veranstaltung weiterhin ablehnen. Da sich dieser Streit vermutlich noch etwas ziehen wird und sie inzwischen höhere Instanzen gewählt haben, führen wir diesen Punkt hier nicht weiter aus.

## Gleichstellungsreferat

### **November/Dezember**

Im November/Dezember fand ein Treffen der FSR-Awarenessbeauftragten statt, das von der Gleichstellungsreferentinnen geleitet wurde. Bei diesem Treffen wurden allgemeine Ideen zur Awareness - Arbeit, aktuelle Situationen bei FSR-Veranstaltungen und die Grundidee einer Fortbildung für Awarenessbeauftragte diskutiert.

### **April**

Im April fand ein Awareness-Workshop für Awareness-Beauftragte statt. Ziel war es, die Beauftragten darin zu schulen, das auf den FSR-Tagungen oder Sitzungen erworbene Wissen weiterzugeben, um ein möglichst großes Netzwerk von geschulten Personen zu erreichen.

11.04.2023 – Workshop 1

13.04.2023 - Workshop 2

### **Mai:**

Im Mai fanden zwei Veranstaltungen zum Thema Gendersprache und Sensibilisierung der Schwangerschaftsabbrüche sowie ein Awareness Treffen statt.

09.05. Awareness Treffen

25.05 - Gender leicht gemacht mit Lucie Clara Rocktäschel

31.05. – Die Kriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen und ihre Folgen für ungewollt Schwangere von Johanna Licht (mit Medical Students of Choice)

Stand mit Queer Paradies am Diversity Days der Uni Jena

### **Juni:**

Im Juni fanden 2 Veranstaltungen zum Thema Frauenrechte im Iran und Sensibilisierung der Schwangerschaftsabbrüche sowie ein Awareness Treffen statt.

06.06 Schwangerschaftsabbruch im Kontext der sexuellen und reproduktiven Rechte. Informationen, Entwicklungen und Diskurse von Karin Kretschmer – ProFamilia Erfurt ( Mit Medical Students of Choice)

20.06.2023 Awareness Treffen

29.06.2023 – Women, Life Freedom Movement – What happened and what is going on in Iran

### **Juli**

Im Juli fand eine Abschlusssitzung im SoSe 2023 der Awareness Beauftragten in Para statt.

-----  
-----

Darüber hinaus wurden bei Awareness Treffen allgemeine Leitlinien entwickelt. Seit Januar hat das Gleichstellungsreferat auch einen Account auf Instagram und eine neue Website wurde entwickelt.

**Referentinnen:**

Lucie Gebel (bis Ende WiSe 2022/2023)

Jonas Müller (bis Ende SoSe 2023)

Patrycja Talar (bis Ende SoSe 2023)

## **Tätigkeitsbericht für die Amtszeit 2022/2023**

**Stand: 27.10.2023**

### **Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung**

Das Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung sieht sich als Anlaufstelle für Studierende, die sich aktiv für antifaschistische und humanistische Werte an der Universität Jena einsetzen wollen. Wir positionieren uns in diesem Sinne klar gegen Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Klassismus, Ableismus sowie gegen jegliche weitere Diskriminierungsform und menschenverachtende Einstellung an unserer Universität und darüber hinaus. Wir sehen es als unsere Aufgabe, über rechtes Gedankengut und Strategien rechter Gruppierungen zu informieren sowie den friedlichen Protest organisieren. Zudem soll das Referat für den Wert menschenrechtlicher und demokratischer Errungenschaften sensibilisieren und als Ansprechinstanz dienen für Personen, die im universitären Alltag Diskriminierung erleben.

Das Referat wird aktuell von Celine Hamze und Philine Bäzel geleitet. Celine wurde bereits in der vorletzten Amtszeit zum leitenden Mitglied des Referats für Menschenrechte gewählt. Philine wurde innerhalb dieser Amtszeit am 16.05.2023 erstmalig zum leitenden Mitglied des Referats gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gewählt.

Um die Effizienz der Kooperation der beiden Referate zu erhöhen und inhaltliche Überschneidungen zu reduzieren, wurden verschiedene Ideen diskutiert. Dabei haben sich beide Referate darauf geeinigt, diese zu einem neuen gemeinsamen Referat zusammenschließen. Zum Ende der Amtszeit 2022/2023 wurden alle dafür nötigen formalen Vorbereitungen getroffen, um den offiziellen Zusammenschluss in die Wege zu leiten. Mit Erfolg: Am 18.10.2023 wurde durch den StuRa beschlossen, das Referat für Menschenrechte und das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zusammenzulegen zu einem gemeinsamen Referat mit dem Namen „Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung“.

Um Workshops zum Themenkomplex Antidiskriminierung an der Uni umzusetzen, haben wir eine Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage Thüringen (NDC) organisiert. Damit konnten wir einen starken Kooperationspartner gewinnen, denn das NDC hat eine langjährige Expertise im Bereich der politischen Bildung. Weiterhin wurde Kontakt zum Diversitätsbüro der Uni aufgenommen, um Unterstützung bei der Bewerbung der Workshops zu erhalten. Unser Referat plant, in der kommenden Amtszeit die Organisation der Workshops weiter voranzutreiben und erste Veranstaltungen umzusetzen. Auch Kooperationen mit interessierten Dozierenden und Fachschaftsräten sind angedacht. Da wir aktuell nur zu zweit arbeiten, möchten wir ebenso einen Fokus auf die Anwerbung neuer Mitglieder legen. Wir freuen uns daher über jede weitere Person, die sich für unsere Arbeit interessiert und sich gerne beteiligen möchte!

**Stand: 30.09.2023**

## **Referat für Menschenrechte**

Das Referat für Menschenrechte sieht sich als Anlaufstelle für Studierende, die sich aktiv für antifaschistische und humanistische Werte an der Universität Jena einsetzen wollen. Wir positionieren uns in diesem Sinne klar gegen Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Klassismus, Ableismus sowie gegen jegliche weitere Diskriminierungsform und menschenverachtende Einstellung an unserer Universität und darüber hinaus. Wir sehen es als unsere Aufgabe, über rechtes Gedankengut und Strategien rechter Gruppierungen zu informieren sowie den friedlichen Protest organisieren. Zudem soll das Referat für den Wert menschenrechtlicher und demokratischer Errungenschaften sensibilisieren und als Ansprechinstanz dienen für Personen, die im universitären Alltag Diskriminierung erleben.

Das Referat wurde in dieser Amtszeit weiterhin von Celine Hamze geleitet. Seitdem Philine Bäzel am 16.05.2023 erstmalig zum leitenden Mitglied des Referats gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gewählt wurde, besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Um die Effizienz des Referats zu erhöhen und inhaltliche Überschneidungen mit dem Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu reduzieren, wurden verschiedene Ideen miteinander diskutiert. Dabei haben sich beide Referate darauf geeinigt, diese zu einem neuen gemeinsamen Referat mit dem Namen „Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung“ zusammenschließen. Zum Ende der Amtszeit 2022/2023 wurden alle dafür nötigen formalen Vorbereitungen getroffen, um den offiziellen Zusammenschluss in die Wege zu leiten. Dieser soll zu Beginn des Wintersemesters 2023/2024 erfolgen.

Um Workshops zum Themenkomplex Antidiskriminierung an der Uni umzusetzen, haben wir eine Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage Thüringen (NDC) organisiert. Damit konnten wir einen starken Kooperationspartner gewinnen, denn das NDC hat eine langjährige Expertise im Bereich der politischen Bildung. Weiterhin wurde Kontakt zum Diversitätsbüro der Uni aufgenommen, um Unterstützung bei der Bewerbung der Workshops zu erhalten. Unser Referat plant, in der kommenden Amtszeit die Organisation der Workshops weiter voranzutreiben und erste Veranstaltungen umzusetzen. Auch Kooperationen mit interessierten Dozierenden und Fachschaftsräten sind angedacht. Da wir aktuell nur zu zweit arbeiten, möchten wir ebenso einen Fokus auf die Anwerbung neuer Mitglieder legen. Wir freuen uns daher über jede weitere Person, die sich für unsere Arbeit interessiert und sich gerne beteiligen möchte!

## **Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**

Das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sieht sich als Anlaufstelle für Studierende, die sich aktiv für antifaschistische und humanistische Werte an der Universität Jena einsetzen wollen. Wir positionieren uns in diesem Sinne klar gegen Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Klassismus, Ableismus sowie gegen jegliche weitere Diskriminierungsform und menschenverachtende Einstellung an unserer Universität und darüber hinaus. Wir sehen es als unsere Aufgabe, über rechtes Gedankengut und Strategien rechter Gruppierungen zu informieren sowie den friedlichen Protest organisieren. Zudem soll das Referat

für den Wert menschenrechtlicher und demokratischer Errungenschaften sensibilisieren und als Ansprechinstanz dienen für Personen, die im universitären Alltag Diskriminierung erleben.

Das Referat wurde in dieser Amtszeit von Yona Bretschneider, Wanda Gehrt und Philine Bäzel geleitet. Philine wurde innerhalb dieser Amtszeit am 16.05.2023 erstmalig zum leitenden Mitglied des Referats gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gewählt und arbeitet seitdem eng mit Celine Hamze vom Referat für Menschenrechte zusammen.

Um die Effizienz des Referats zu erhöhen und inhaltliche Überschneidungen mit dem Referat für Menschenrechte zu reduzieren, wurden verschiedene Ideen miteinander diskutiert. Dabei haben sich beide Referate darauf geeinigt, diese zu einem neuen gemeinsamen Referat mit dem Namen „Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung“ zusammenschließen. Zum Ende der Amtszeit 2022/2023 wurden alle dafür nötigen formalen Vorbereitungen getroffen, um den offiziellen Zusammenschluss in die Wege zu leiten. Dieser soll zu Beginn des Wintersemesters 2023/2024 erfolgen.

Um Workshops zum Themenkomplex Antidiskriminierung an der Uni umzusetzen, haben wir eine Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage Thüringen (NDC) organisiert. Damit konnten wir einen starken Kooperationspartner gewinnen, denn das NDC hat eine langjährige Expertise im Bereich der politischen Bildung. Weiterhin wurde Kontakt zum Diversitätsbüro der Uni aufgenommen, um Unterstützung bei der Bewerbung der Workshops zu erhalten. Unser Referat plant, in der kommenden Amtszeit die Organisation der Workshops weiter voranzutreiben und erste Veranstaltungen umzusetzen. Auch Kooperationen mit interessierten Dozierenden und Fachschaftsräten sind angedacht. Da wir aktuell nur zu zweit arbeiten, möchten wir ebenso einen Fokus auf die Anwerbung neuer Mitglieder legen. Wir freuen uns daher über jede weitere Person, die sich für unsere Arbeit interessiert und sich gerne beteiligen möchte!

Sportreferat der Studierendenschaft widmet sich der Förderung von Gesundheit und sportlichen Aktivitäten innerhalb unserer Universitätsgemeinschaft. Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um dieses Ziel zu erreichen und die Studierenden in ihrer sportlichen Entwicklung zu unterstützen. Nachfolgend möchten wir einen Überblick über unsere Tätigkeiten geben:

**Hochschulmeisterschaften:** Unser Sportreferat ist verantwortlich für die Anmeldung und Unterstützung von Studierenden, die unsere Universität bei Hochschulmeisterschaften vertreten. Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Studierende unterstützt, die erfolgreich an verschiedenen sportlichen Wettbewerben teilgenommen haben. Dies beinhaltete nicht nur die Organisation der Anmeldungen, sondern auch die finanzielle Unterstützung, wo nötig.

**Zusammenarbeit mit dem adh:** Unsere enge Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband e.V. (adh) ermöglichte es uns, einen tieferen Einblick in die Organisation von Hochschulsportveranstaltungen zu gewinnen.

**Kooperationen mit Hochschulsport, Universitätssportverein und SGM Jena:** Das Sportreferat arbeitet eng mit dem Hochschulsport, dem Universitätssportverein und der SGM Jena zusammen. Wir haben gemeinsam Veranstaltungen organisiert, Trainingsmöglichkeiten geschaffen und die Vielfalt der sportlichen Aktivitäten an unserer Hochschule erweitert.

Außerdem hat ab April 2023 Florian Haselbach die Leitung des Sportreferats übernommen.

## Umweltreferat

Das Umweltreferat setzt sich für nachhaltiges Denken und Handeln an der Universität und in Jena ein. Die Schwerpunktthemen sind dabei *Ökologie, Wertschätzung der Natur, Reduktion von Ressourcenverbrauch und die sozialökologische Transformation*. Wir möchten dabei sowohl die ökologische als auch die soziale Dimension der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Konkret setzen wir uns für mehr regionales, saisonales, biologisches, faires und veganes, vegetarisches Essen in den Jenaer Mensen ein und fördern die Bewusstseinsbildung für Ökologie und Nachhaltigkeit bei den Studierenden unter anderem mit Film- und Vortragsabenden und Workshops.

In der Vorlesungszeit treffen wir uns einmal wöchentlich mit 2-5 regelmäßig teilnehmenden Personen. Seit dem 02.08.22 ist Jan Giesecke Umweltreferent. Und seit dem 25.04.23 ist Jasmin Mojzes ebenfalls als Umweltreferentin bestätigt worden. In der vergangenen Amtszeit konnten wir folgende Projekte und Veranstaltungen verwirklichen:

### Vernetzungstreffen

Wir versuchen regelmäßig an den ca. monatlichen Vernetzungstreffen mit anderen Umwelt- und Klimainitiativen wie den Students+ for Future, dem Green Office der FSU usw. teilzunehmen. Dabei informieren wir uns gegenseitig, welche Projekte und Ziele wir in der nächsten Zeit verfolgen. Aus Kapazitätsgründen von allen Beteiligten haben diese nur im Wintersemester stattgefunden, sollen aber demnächst wieder aufgenommen werden.

## **Kleidertausch**

Jedes Semester organisieren wir einen Universitäts-weiten Kleidertausch. Dieser fand im Wintersemester vom 21. bis 23.11.22 und im Sommersemester vom 24. bis 27.04.23 im Foyer in der Carl-Zeiss-Str. 3 statt. Studierende und natürlich auch andere interessierte Personen haben die Möglichkeit nicht mehr getragene Kleidung abzugeben oder sich nach Bedarf Kleidung wieder mitzunehmen. Damit wollen wir zu Ressourcensparendem Umgang und bewussteren Konsum anregen.

## **Hochbeete**

Auf dem Campus Ernst-Abbe-Platz betreuen wir 2 Hochbeete. Sie sind mit Blumen, Wildpflanzen und teilweise mit Gemüse bepflanzt. Sie sollen den Platz verschönern und sind ein erster Schritt zur Begrünung bzw. Umgestaltung des Ernst-Abbe-Platzes.

## **Nachhaltige Stadtführung**

Bei den ALOTA 2022 haben wir am 13.10.23 eine Nachhaltige Stadtführung angeboten, um auf Nachhaltigkeit in der Jenaer Innenstadt aufmerksam zu machen. Unter anderem haben wir beim Kniestchen und beim Unverpacktladen Jeninchen Halt gemacht.

## **Saalewanderung**

In Kooperation mit dem Saale Treff Jena e.V. haben wir am 12.11.23 eine Wanderung entlang der Saale organisiert. Startpunkt war die Wiesenstraße. Roland vom Verein hat über das Gewässer als wichtigen Lebensraum informiert.

## **Bodyscrub-Workshop**

Am 23.11.23, in der europäischen Woche für Abfallvermeidung, haben wir einen Workshop organisiert, wo es darum ging nachhaltige Hygieneprodukte wie Deo, Cremes und Bodyscrub selbst herzustellen. Der Workshop fand in einem Seminarraum im Universitätshauptgebäude statt und wurde von Claudia Fröhlich von Kraut&Fröhlich geleitet.

## **Hörsaalkino**

Zusammen mit dem Hörsaalkino Jena und SeaEye Jena haben wir einen Doku-Abend organisiert. Wir haben dazu den Dokumentationsfilm „Essen für alle. Wie wir in Zukunft satt werden“ von Arte gezeigt. Die Vorstellung war am 08.05.23 im Hörsaal 3, Carl-Zeiss-Str. 3.

## **Filmvorstellung**

Zusammen mit Klima und Klasse Jena haben wir am 15.07.23 die Vorstellung des Films „Der laute Frühling“ von Johanna Schellhagen in Emils Ecke e.V. in Lobeda organisiert und konnten die Veranstaltung mit dem Druck des Werbematerials unterstützen.

Tätigkeitsbericht Arbeitskreis für Politische Bildung  
12.10.2023

Der Arbeitskreis Politische Bildung erfüllt die Aufgabe der Verfassten Studierendenschaft nach §73 Abs. 1 Satz 4 des Thüringer Hochschulgesetzes: "Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden" und wird aktuell von Matthias Hausdörfer koordiniert. Aktuell engagieren sich zwischen 10 und 15 Leute im Arbeitskreis, es finden unregelmäßig (min. 2 mal im Monat) Treffen statt.

Die größte Veranstaltung die vom Arbeitskreis organisiert wird sind die Alternativen Orientierungstage die 2023 ihr 10jähriges Jubiläum feiern. Mit über 80 Veranstaltungen in Gestalt von Vorträgen, Workshops, Stadtrundgängen, Kneipenabenden, Sportveranstaltungen u.Ä. handelt es sich dabei um eines der größten von der Studierendenschaft organisierten Projekte.

Thema und Kernanliegen ist dabei eine kritische Einführung in Universität und Stadt für Studienanfänger\_Innen anzubieten, wie auch die Möglichkeit zur studiengangübergreifenden Vernetzung und politischen Weiterbildung zu geben.

Für dieses Projekt kooperiert die Studierendenschaft mit dem Falken Jena KV und dem Land Thüringen die als Mittelgeber über die Projektförderung für Demokratie (Pfd) das Projekt maßgeblich stützen.

Daneben gibt es das Projekt eine studentische Zeitschrift für politische Bildung („Der Bogen“) herauszugeben deren erste Ausgabe voraussichtlich Dez. 2023 erscheinen wird.

Guten Tag,

unten mein Tätigkeitsbericht:

Der AK Radverkehr setzt sich für alle Belange des Radverkehrs für Studierende ein. Dies betrifft zum einen die Infrastruktur und zum Anderen auch Aktionen.

Die Leitung des AKs hat Niklas Menge übernommen.

Leider plagten den AK ebenfalls Personalsorgen, weshalb die Aufgaben nur sehr eingeschränkt übernommen werden konnten. Dafür konnten allerdings zwei sehr Erfolgreiche Kooperationen mit dem ADFC Jena-Saaletal und dem Green Office der Uni durchgeführt werden. Im Rahmen dieser wurde zunächst ein äußerst erfolgreicher Fahrradreparaturtag (05.05.23). Er lief so gut, dass wir aus Zeit und Kapazitätsgründen leider auch Studierende am Ende wegschicken bzw. auf weitere Angebote des ADFC verweisen mussten. Auch hatten wir während der Veranstaltung die Möglichkeit viele Studierende auf die bereits existierende Fahrradreparatur-Station auf dem Campus hinzuweisen. Diese Kooperation wurde dann im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wiederholt, indem am 22.09.23 ein Fahrradbasar durchgeführt wurde, welcher für Studierende die Plattform geboten hat privat ihre Räder zu verkaufen/kaufen. Auch diese Veranstaltung wurde gut besucht und wenn man bedenkt, dass dies in die Semesterferien gefallen ist, sogar äußerst gut.

Während des Jahres konnten die in der letzten Legislatur geknüpften Kooperationen mit ADFC und Green Office vertieft werden und Veranstaltungen für das kommende Jahr sind bereits angedacht. Zusätzlich dazu wurden Kontakte zum Ortsteilrat Cospeda geknüpft und die AK Leitung steht in engem Austausch mit dem Radverkehrsbeauftragten jenes Gremiums und trifft alle Entscheidungen in direkter Absprache, um gemeinsame Interessen zu bündeln. Über diese Kooperation gelangten Informationen der Stadt zum AK. Hier besteht eindeutig Verbesserungsbedarf, da der AK bei der Stadt selbst keine Berücksichtigung findet.

Der AK freut sich über weitere engagierte Mitstreiter, da einige Projektideen direkt verworfen werden mussten.

Viele Grüße,  
Niklas Menge

Liebe Kerstin,

bitte entschuldige unseren verspäteten Tätigkeitsbericht:

Tätigkeitsbericht Wintersemester 20/ Sommersemester 21

Chefredaktion: Henriette Lahrmann

Redakteure: ca. 15 aktive, siehe Impressum

Ausgaben: 422-431

Auflage: 3.000

Durch die aufgehobenen Coronaschutzmaßnahmen konnte der Redaktionsalltag wieder wie vor den Coronazeiten stattfinden. Dadurch konnten alle Redaktionssitzungen sowie die Satzwochenenden wieder in Präsenz stattfinden. Das hat nicht nur viele neue Interessierte angezogen, sondern auch die Dynamik und die Arbeitsatmosphäre in der bisherigen Redaktion gestärkt. Die Ausgaben wurden nach wie vor überall am Campus, in den Mensen sowie in der Thulb verteilt. Das Verteilen der Ausgaben in den Studentenwohnheimen haben wir Anfang des Jahres wieder eingestellt, weil es angeblich Beschwerden dazu gegeben haben soll. Dabei kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass es sich bei der Beschwerde um eine Verwechslung mit dem rentnerischen Akrützel handelt. Zudem wurden mit der Ausgabe Nummer 431 die letzten Zeitungen an der Ernst-Abbe-Hochschule verteilt, weil der Kooperationsvertrag zwischen den beiden Studierendenräten aufgehoben wurde. Das hatte unter anderem zur Folge, dass wir einen Teil unserer Technik an den EAH-Stura zurückgeben mussten. Zusätzlich werden wir in der Zukunft mehr Anzeigenkunden benötigen, um die nicht mehr vorhandene Finanzierung der EAH in den nächsten Semestern ausgleichen zu können. Wir haben jedoch im Sommer schon mit einigen potenziellen neuen Anzeigenkunden Kontakt aufgenommen, sodass wir zuversichtlich sind, die zukünftig zusätzlichen Kosten tragen zu können. Positiv zu vermerken ist, dass wir unseren zweiwöchigen Erscheinungsrhythmus weitgehend beibehalten haben und auch unsere Auflage gleichgeblieben ist.

Viele Grüße  
Henriette

# Tätigkeitsbericht des Campusradio Jena 2022/23

## Struktur

Das Campusradio Jena (CRJ) ist ein studentischer Radiosender, der von Studierenden für Studierende geführt wird. Der Radiosender kann über den offenen Kanal Jena (OKJ) auf der UKW-Frequenz 103.4, über das Streaming-Portal [radio.de](https://radio.de) und über unsere Website [campusradio-jena.de](https://campusradio-jena.de) gestreamt werden. Das CRJ ist ein Gemeinschaftsprojekt unter Förderung der Studierendenräte der Ernst-Abbe-Hochschule und der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Das CRJ richtet sich unabhängig vom Studiengang an alle Studierenden beider Hochschulen.

Pro Woche füllen wir unsere Sendeplätze regulär mit 25 Stunden Radioprogramm. Von Montag bis Freitag senden wir von 8 bis 9 Uhr eine Musikplaylist zum Aufstehen, danach folgt von 9 – 11 Uhr eine live-moderierte Morningshow mit Wortbeiträgen unserer beliebten Rubriken, neuer kuratierter Musik, tagesaktuellen Infos rund um das Studierendenleben in Jena und den Wetteraussichten. Unser abendlicher Sendeplatz zwischen 22 und 24 Uhr wird täglich entweder mit einer Wiederholung der Morning-Show oder einer live aufgezeichneten Late-Night-Show gefüllt. Letztere sind in der Regel thematisch zentriert und behandeln ein Thema, beispielsweise den Semesterstart, die Festivalsaison oder den Krieg in der Ukraine.

Der Radiobetrieb lief im vergangenen Jahr bis auf eine Woche angemeldeter Sommerpause ohne Unterbrechungen.

Als Ausbildungssender konnte das CRJ über das vergangene Jahr hinweg eine zweistellige Zahl neuer Mitglieder verzeichnen und unterrichtete Diese im operativen Tagesgeschäft und in eigens dazu organisierten Workshops etwa in den Redaktionen Musik, Wort, Technik und Social-Media. Die Workshops wurden entweder radiointern oder durch externe Expert:innen angeleitet. Mitglieder, die bei unseren Schulungen teilnahmen, sind nun dazu qualifiziert Wortbeiträge vorzubereiten, entsprechende Recherchen und Quellenprüfungen durchzuführen, Beiträge einzusprechen und zu schneiden sowie auf der Website des CRJ bereitzustellen. Ebenso können Teilnehmende aktuelle Musik gemessen an festen Kriterien und persönlichem *Gusto* für die Sendung kuratieren und technisch in den Sendungsplan einpflegen.

Die Redaktion setzt sich aus verschiedenen Teilredaktionen und der Chefredaktion zusammen. Die Chefredaktion ist interne und externe Ansprechpartner:in und die für den Sendungsinhalt verantwortliche Person. Im letzten Tätigkeitsjahr wurde Rebecca Bück nach mehrmonatiger basisdemokratischer Verwaltung für diesen Posten gewählt. Das CRJ verfügt zudem über eine Social-

Media Redaktion, die sich um den öffentlichen Auftritt des Radios kümmert (Leitung 22/23: Elisa Kopte; seit dem neuen Semester: Julia Wendorf). Die Musikredaktion kümmert sich um das Kuratieren zugesandter Musik und die Vorbereitung der Playlisten für die Shows. Auch die Akquise von Presseakkreditierungen für musikalische Veranstaltungen und Interviews mit Musiker:innen fällt in das Aufgabengebiet (Leitung 22: Selina Mann; seitdem: Maria Layer). Die Sportredaktion behandelt sportliche Veranstaltungen in Jena und Umgebung (Leitung: Janne Negelen). Die Technikredaktion kümmert sich um die Instandhaltung der Radiotechnik, der Webseite und der Software-Programme (Leitung: Carsten Hölbing). Die Wortredaktion ist verantwortlich für die Wortbeiträge und die Akquise von Presseakkreditierungen für alle übrigen Veranstaltungen und Interviews (Leitung: Max Schmid). Teil der Wortredaktion ist seit Sommer 2023 auch das Team rund um den Podcast „Wer forscht hier?“ Der Podcast behandelt aktuelle Forschungsprojekte der Jenaer Hochschulen und lädt dafür die Forschenden ins Studio ein, um über die Forschungsprojekte zu reden.

### *Programm*

Das CRJ produzierte im relevanten Tätigkeitszeitraum insgesamt 182 Wortbeiträge. Diese Beiträge gliedern sich dabei in unterschiedlichste Kategorien, die jederzeit eine Relevanz für Studierende und die Region haben.

### Interviewformate

- Lausch-Am-Griff: Interviews mit Musiker:innen.
- Im Gespräch: Interviews mit anderen Personen (beispielsweise zur Kulturarena 2023).

### Hochschulpolitik

- Gremienwahlen/Wahlisch für Anfänger: Informationen zu den verschiedenen Organen der Hochschulpolitik; ebenfalls (zuletzt in Kooperation mit der Hochschulzeitung „Akrützel“) die Organisation der Podiumsdiskussion zu den Gremienwahlen.
- Stura-FM: Berichte über die Stura-Sitzungen der Jenaer Hochschulen; hier werden für die Studierenden Streitpunkte, Berichte und Beschlüsse zusammengefasst.

### Informationsformate

- Campusradio Jena informiert: Kurze Informationsbeiträge zu tagesaktuellen und für die Zielgruppe relevanten Themen (zum Beispiel zur Einführung des DE-Tickets, mit einem Fokus auf das Semesterticketupgrade).
- Sportsplitter: Eine Kurzzusammenfassung über sportliche Ereignisse aus Jena und Umgebung

Kolumnen von Dr. Martin Müller-Wetzel (aus gesundheitlichen Gründen pausiert)

- Schein und Sein
- Onkel Mützel urlaubt Corona-konform
- Radiolatein

#### CD der Woche (CDDW)

- Vorstellung eines neuerschienenen Albums eines:einer Musiker:in oder einer Band.

#### Meinungsformate

- Eulenspiegel: Kommentare von Redaktionsmitgliedern, die die private Meinung der einzelnen Redakteur:in zu verschiedenen Geschehnissen wiedergibt (beispielsweise zum Thema Rainbowwashing).
- Wasnervt: Humorvolle Kommentare der Redaktionsmitglieder, die aus der Sicht der einzelnen Redakteur:in nerven (z. B. Mensa zu Semesteranfang).
- Rezensionen: Rezensionen von Büchern, Theaterstücken, Filmen, Serien oder Konzerten.

#### *Saisonal bedingte Formate*

- Sommerlochbuch: Veranstaltungstipps zu Unternehmungen und Tätigkeiten einzelner Redakteur:innen während der vorlesungsfreien Zeit zwischen Sommer- und Wintersemester.
- Adventskalender: Nutzende können vom ersten bis 24. Dezember online je ein Türchen öffnen und hören exklusive Beiträge.

Es gibt auch andere Formate, diese wurden jedoch im Zeitraum 2022/23 nicht oder nur marginal bedient.

#### *Probleme und Limitationen*

Das CRJ hat für die neue Amtszeit trotz ausgeschriebener Stelle noch keine Chefredaktion. Momentan sind die Aufgaben der Chefredaktion innerhalb der Redaktion aufgeteilt.

Moderierte Morningshows müssen dadurch vereinzelt ausfallen, da einerseits viele Redakteur:innen durch ihr Studium in diesen Zeiträumen Veranstaltungen haben und andererseits neue Mitglieder der Redaktion noch nicht ausreichend qualifiziert sind.

Vermeehrt im Prüfungszeitraum und der vorlesungsfreien Zeit sind die zeitlichen Kapazitäten der Redakteur:innen eingeschränkt, sodass die Anzahl produzierter Beiträge vergleichsweise niedriger war als während des Vorlesungszeitraums.

#### *Zukunftsaussichten*

Das CRJ hat eine engagierte und tatkräftige Redaktion. Akkreditierungen für verschiedene, noch kommende Veranstaltungen sind bereits angefragt und/oder zugesagt. Die oben aufgeführten Formate sollen weitergeführt, und neue Formate eingeführt werden. Das CRJ plant dazu besonders im kommenden Jahr, sich unter einer Perspektive studentischer Interessen umfassend mit den kommenden Landtagswahlen in Thüringen zu befassen.

Die Mitgliederakquise und Ausbildung der Mitglieder bleibt ein ständiges Bestreben.

Die Website des CRJ soll entsprechend des neuen Designs des CRJ-Instagram-Kanals überarbeitet, modernisiert und aktualisiert werden.

Die Redaktion des CRJ hat beschlossen, eine engere Kooperation mit dem Akrützel anzustreben.

## **Jahresbericht des Studierendenbeirats 2023**

Der Studierendenbeirat traf sich im Jahr 2023 im monatlichen Rhythmus (mit einer Sommer- und kurzen Winterpause) zu 11 Sitzungen. Die Sitzungen fanden größtenteils digital via Zoom statt, zwei Sitzungen fanden in Präsenz statt. 2023 schied Yannis Stallmach aus, hinzu kamen Akin Rosenkranz, Dr. Marcus Hornung, Elvira Babić und Prof. Mario Brandtner.

Der Studierendenbeirat hat sich insbesondere zu folgenden Themen beraten:

### **Mobilität**

Der Studierendenbeirat setzte sich mit der Verkehrsanbindung (insbesondere für den Rad- und Fußverkehr) am Inselplatz Richtung Universitätshauptgebäude (Unterer Löbdergraben) auseinander. Hier setzt sich der Studierendenbeirat langfristig für eine Verkehrsberuhigung ein. Für die Übergangszeit während des Baus der Osttangente (hier wird der Untere Löbdergraben Umleitungsstrecke) setzt sich der Studierendenbeirat für eine adäquate Übergangslösung für den Fuß- und Radverkehr ein und prüft derzeit Möglichkeiten. Der Studierendenbeirat hatte sich gegen den Bau eines Parkhauses am Inselplatz ausgesprochen und begrüßt nun die mögliche Doppelnutzung der für das Parkhaus vorgesehenen Fläche für ein Gründerzentrum.

Weiterhin Thema waren auch das Deutschlandticket-Upgrade für Studierende und wie sich dieses auf das Semesterticket beim JNV auswirkt.

Erste Entwicklungen bezüglich der potentiellen Einführung eines deutschlandweiten Studierendentickets wurden angerissen und mögliche Hindernisse und Chancen bei der Einführung (Smartphonepflicht?, neue Studierendenkarte? Selbstverwaltung der Studierenden?) diskutiert.

### **Kulturticket**

Der Studierendenbeirat unterstützte bei den Verhandlungen für das Kulturticket und arbeitete den Studierendenräten für entsprechende Beschlüsse zu. Das ausgehandelte Angebot wurde von den Studierenden angenommen und im Wintersemester 2023/24 konnten die Studierenden das erweiterte Angebot in Anspruch nehmen. Der Studierendenbeirat begrüßt den Erfolg dieses Projektes und wird prüfen, wie das Angebot von den Studierenden angenommen wird.

### **Wohnen**

Der Studierendenbeirat hat sich mit dem Flächennutzungsplan und aktuellen Bauvorhaben auseinandergesetzt, dabei setzt sich der Beirat für die Schaffung von mehr günstigen

Wohnraum ein. Auch der Umgang mit Leerstand in der Stadt wurde besprochen (hier trat der Beirat in Kontakt mit der Ernst-Abbe-Stiftung, um den Leerstand in der Carl-Zeiss-Straße 6-11 zu besprechen). Aktuell beschäftigt sich der Beirat mit Möglichkeiten einer besseren Nutzung bestehender Wohnflächen (u. a. in Hinblick auf eine verbesserte, bedarfs-angepasste Allokation bestehender Wohnungen). Hier prüft der Beirat derzeit wie eine vertiefte Kooperation von JenaWohnen und Genossenschaften oder Wohnungstauschprogramme Möglichkeiten zur Linderung des Wohnungsmangels bietet.

### **Weitere Themen**

Der Studierendenbeirat hat sich jahrelang für die Sanierung des Ernst-Abbe-Platzes eingesetzt, entsprechend erfreulich war die Zusage von Fördergeldern. In diesem Zusammenhang hat der Beirat Empfehlungen zur Bürgerbeteiligung bei der Planung der Sanierung abgegeben. Weiterhin hat der Beirat sich zum Klimaaktionsplan positioniert und die Dringlichkeit der Einführung ohne inhaltliche Veränderungen betont. Erfreulich ist, dass beim Beschluss des Klimaaktionsplans größtenteils die Forderungen des Beirats umgesetzt wurden. Thema war auch die lange Dauer der Bearbeitung von BAföG-Anträgen. Im Rahmen der Lenkungsgruppe Paradies 21 setzte sich der Beirat mit der Aufenthaltsqualität für junge Menschen in der Stadt auseinander. Ebenfalls fand ein Gespräch mit Hr. Dr. Nitzsche statt, was Gelegenheit bot, viele unserer Anliegen direkt zu besprechen.

### **Einschätzung der Wirksamkeit des Beirats**

Der Studierendenbeirat blickt auf positive Entwicklungen bei einigen Projekten zurück und nimmt aus 2023 auch einige Projekte und Themen für das Jahr 2024 mit. Dabei war die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und die Unterstützung durch Hr. Bettenhäuser stets positiv. Die Bereitstellung fachlicher Informationen oder das Nennen entsprechender Ansprechpartner:innen erfolgte stets problemlos und so konnte der Studierendenbeirat gut seine Funktion als Bindeglied zwischen Studierenden und der Stadt erfüllen. Studentische Anliegen konnten zielführend in den Stadtrat eingebracht werden, wo diese konstruktiv aufgenommen wurden und Berücksichtigung fanden.